WIR GRATULIEREN

Alsdorf:
Marijan Bosnjak, 85 Jahre, Schaufenberger Straße 59.

Baesweiler:
Erika Pradella, 88 Jahre, An der Burg 8a.

Herzogenrath:
Wilhelm Farber, 80 Jahre, Geilenkirchener Straße 358A.
Horst Gerwert, 84 Jahre, Marie-Juchacz-Straße 4.
Brigitte Bernhardine Rüth, 81 Jahre, Apolloniastraße 3.
Hildegard Wolter, 84 Jahre, Marienstraße 17.

Würselen:
Dr. Ernst Hickmann, 89 Jahre, Langau 9.

RAT UND HILFE

Corona-Info-Hotline: 0241/510051 (werktags 9 bis 15 Uhr).

Alsdorf:
Suchthilfe Alsdorf, Suchthilfe „Baustein", 9-11 Uhr, Otto-Wels-Straße 15A, nur nach Terminabsprache unter 02404/913340.
Verbraucherzentrale NRW, Kontakt: alsdorf@verbraucherzentrale.nrw, Verbraucherberatung unter 02404/9032775, Schuldner- und Insolvenzberatung unter 02404/9032750, Energieberatung unter 02404/9032730, Beratung Energiearmut unter 02404/9032770; 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr.
Anker, Anlauf- und Beratungsstelle für Kinder, Eltern und Ratsuchende bei psychischer und körperlicher Gewalt und Vernachlässigung, 9 bis 16 Uhr, Otto-Wels-Straße 2B, nur nach Terminabsprache unter 02404/9495-0/-10/-11.

Baesweiler:
Quartiersbüro und Konzeptladen „Kreativ", Sprechstunde, 17-19.30 Uhr, Kückstraße 21.

Herzogenrath:
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche mit integrierter Fachberatungsstelle bei sexueller Gewalt, 8.30 bis 16.30 Uhr, nur telefonische Beratung unter 02407/5591800.
Arbeiterwohlfahrt, Beratungsstelle für Sexualität, Schwangerschaft, und Familienplanung, 9-12 Uhr, Frauenkommunikationszentrum, Eurode-Bahnhof, Bahnhofstraße 15, Terminabsprache unter 02403/37212.

Mehr Rat und Hilfe unter
www.az-web.de
www.an-online.de

NOTDIENSTE

Feuerwehr und Rettungsdienst: Notruf 112.
Krankentransport: 19222.

Arztrufnummer: 116117 (gebührenfrei).
Notfallpraxis Rhein-Maas-Klinikum, Würselen-Marienhöhe, Mauerfeldchen 25, 19-23 Uhr, 02405/499099 oder 116117 (kostenlos).
Zahnarzt: Notdienst ist an der Praxistür angegeben: Einsatzzeit 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, in Notfällen 01805/986700.
HNO: 0241/51000088.

Suchtnotruf (24 Stunden): 0800/7824800 (gebührenfrei).
Deutscher Kinderschutzbund: 0800/1110333 (gebührenfrei/anonym).
Elterntelefon des Kinderschutzbundes, 0800/1110550.
Telefonseelsorge, 0800/1110-111 oder -222.
Frauenhaus in Alsdorf: Info und Kontakt 02404/91000; Tag und Nacht, auch Beratung.
Weißer Ring: 0151/55164612.

Apothekennotdienste:
Barbara-Apotheke, Kirchrather Straße 140, Herzogenrath (Merkstein), 02406/969161.
Engel-Apotheke, Kaiserstraße 127, Würselen, 02405/419444.
Apotheken-Notdienstfinder: 0800/0022833 und 0137/88822833, Handy: Kurzwahl 22833 (0,69 Euro/Min); online unter: www.aknr.de oder www.aponet.de.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst (Anmeldung erbeten):
Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, 0241/92866-20.

„Ein Jahr ohne Karneval hat weh getan!"

Die designierten Würselener Tollitäten blicken im Interview auf die nicht ganz ausgefallene Corona-Session

WÜRSELEN Dass Karneval ganz viel mit Herz und Gefühl zu tun hat, belegt auch das Interview mit dem designierten Prinzenpaar der Stadt Würselen, **Nadine I. und Marco I. (Zander)** sowie dem designierten Kinderprinzen **Niklas I. (Schaffrath)** von **Markus Roß**. Die Narrenherrscher in der Warteschleife erzählen, wie sie die Corona-Nicht-Session erlebt haben.

Die Rathauserstürmung fällt heute aus: In der kommenden Session nachholen wollen das (v.l.) das designierte Prinzenpaar der Stadt Würselen, Nadine I. und Marco I. (Zander), Rudi Mainz, Vorsitzender des 1. WKV, Kinderprinz Niklas I. (Schaffrath), Ralf Kever, Vorsitzender der KG Au Ülle, und Heinz Paffen, Präsident des KWK. FOTO: MARKUS ROSS

Wenige Tage nach Ende der Session 2019/2020 folgte bereits eure Wahl zum Prinzenpaar der Stadt Würselen für die Session 2020/2021. Kurze Zeit später dann der Corona-Schock mit dem ersten Lockdown. Auch derzeit ist so gut wie nichts Karnevalistisches möglich. Ein Blick zurück: Worin liegt eure Motivation, Prinzenpaar in eurer Heimatstadt Würselen zu sein?
Nadine: Wir beide sind Vollblutkarnevalisten und haben uns im Karneval kennengelernt. Auch wenn wir unterschiedliche Farben tragen, da ich Mitglied der Linden-Neusener Klöös und Marco Mitglied des 1. WKV ist, so ist der Karneval unser gemeinsames Hobby. Auch unsere Tochter hat die Gene geerbt und tanzt in der Kinder- und Jugendgarde des 1. WKV.
Marco: Wenn man so karnevalsverrückt ist wie wir und viele Jahre auch Vorstandsarbeit in den Vereinen geleistet hat, dann wächst in einem der Wunsch, auch einmal das höchste Amt im düvelstädtischen Karneval bekleiden zu wollen, vor allem, wenn man wie ich selbst seit einigen Jahren Mitglied der Prinzengarde des 1. WKV und damit in Begleitung der Stadttollitäten unterwegs ist. Wir möchten mit den Karnevalisten und der Bevölkerung dieser Stadt einen stimmungsvollen Karneval feiern und Frohsinn verbreiten, und das wird in der kommenden Session wichtiger denn je sein, denn die Corona-Krise hat uns allen sehr zugesetzt.

Wie habt ihr diese „ausgefallene" Session denn erlebt mit allen Höhen und Tiefen?
Marco: Als wir im März 2020 gewählt wurden, sind wir mit viel Enthusiasmus gestartet und haben unsere Planungen, die bis dahin geheim in der Schublade lagen, aufgenommen und fortgesetzt. Schnell war ein Hofstaat in Teilen zusammengestellt, der aus den unterschiedlichsten Ortsteilen unserer Heimatstadt kommt. Der Orden wurde zu Papier gebracht und anschließend fertig designt. Auch das Ornat wurde ausgesucht und zusammengestellt. Selbst die Lieder mit neuen Texten wurden festgelegt und zum Teil geschrieben. Dann kam der Lockdown, der vieles, was weiter geplant war, unmöglich machte. Die Veranstaltungen im Frühjahr und Sommer der Schützengesellschaften und Jungenspiele fielen aus, unser gesamtes kulturelles Leben in unserer Heimatstadt brach zusammen, was uns für die Vereine sehr leidtat, sodass auch wir keine Besuche abstatten konnten.
Nadine: Als das Komitee Würselener Karneval die Entscheidung fällte, uns ein Jahr auf die Session 2021/2022 zu verschieben, waren wir sehr betrübt und traurig, aber es war die einzig richtige Entscheidung. Was dann nach dem ersten Lockdown wieder Corona konform möglich war, haben wir natürlich gemacht. Es gab ein erstes Hofstaattreffen und einen Ausflug nach Köln, damit der Hofstaat sich kennenlernen und zusammenwachsen konnte. Wir sind stolz, dass die Chemie in der Gruppe stimmt und dort gute Stimmung herrscht.

Was steht an den Karnevalstagen von Fettdonnerstag bis Aschermittwoch auf dem Programm?
Nadine: Am Fettdonnerstag werden wir zusammen mit dem Kinderprinzen Niklas I. unterwegs sein und zu den Kindergärten und Altenheimen, die wir sonst auch jedes Jahr besuchen, fahren. Dort werden wir coronakonform unsere „Geschenke" abgeben. Gegebenenfalls wird es an den Karnevalstagen noch weitere Überraschungen geben. Ansonsten ist ja leider nicht viel möglich.

Ausblick nach vorne: In der Session 2021/2022 wollt ihr ja richtig durchstarten in der Hoffnung und festen Erwartung, dass Corona nicht mehr wie jetzt den Alltag bestimmen wird. Wie weit sind die Planungen, und was erwartet ihr?
Marco: Wir haben schon viel auf den Weg gebracht und die Kontakte zu den Ordens- und Ornat-Herstellern wieder aufgenommen. Zu unserem Hofstaat sind wir über die sozialen Medien in regelmäßigem Kontakt. Wir hoffen sehr, dass die Impfungen nun zügig vorangehen und appellieren an alle, sich auch impfen zu lassen, damit wir in der kommenden Session unbeschwert unser Brauchtum Karneval feiern können.

Worauf freut ihr euch dann am meisten?
Nadine: Ganz klar: mit dem närrischen Volk unserer Heimatstadt wieder unbeschwert feiern zu können und das Miteinander, welches im letzten Jahr sehr gelitten hat, zu fördern. Ein Jahr ohne Karneval, Jungenspiele, Schützenfeste, Sport und Kultur in unserer schönen Heimatstadt Würselen hat sehr weh getan und viele Wunden hinterlassen. Daher laden wir alle ein, die Vereine zu unterstützen und mit uns die Veranstaltungen zu besuchen. Besondere Highlights werden sicher unsere Proklamation und der Tulpensonntagszug sein.

Hallo Niklas, eigentlich würdest du jetzt mit deinem Hofstaat oder auch gemeinsam mit dem Stadtprinzenpaar Marco I. und Nadine I. durch die Säle ziehen. Wegen der Corona-Pandemie ist das jetzt leider nicht möglich. Wie bleibst du denn trotzdem mit deinen Karnevalsfreunden in Kontakt, und was hast du in den nächsten Tagen geplant?
Niklas: Ja leider bin ich noch als designierter Kinderprinz der Stadt Würselen unterwegs und kann noch nicht mit den Würselener Kindern gemeinsam Karneval feiern, wie ich es eigentlich in dieser Session geplant hatte. Ich habe aber durch die sozialen Medien die Möglichkeit gefunden, allen Kindern zu zeigen: ‚Hey ich bin euer designierter Kinderprinz Niklas I., und wir werden bald gemeinsam die Säle rocken!' Eine tolle erste Plattform hat mir auch die Feuerwehr Würselen bei ihrer Närrischen Feuerwehr 2021 gegeben. Die ersten Kontakte sind geknüpft, wobei ich bereits jetzt schon von meinem Prinzenführer Rudi Mainz toll unterstützt werde. Gerne habe ich auch die Aktion meines Freundes Mätti Götemann zu Gunsten des Aachener Tierparks unterstützt und habe unser Haus mit einem Transparent versehen, denn wir haben alle Karneval im Herzen! Fettdonnerstag werde ich mit dem designierten Prinzenpaar Marco I. und Nadine I. gemeinsam unterwegs sein. Lasst euch überraschen. Am Tulpensonntag werde ich gemeinsam mit meiner Familie den Wortgottesdienst in St. Sebastian besuchen.

Im nächsten Jahr wird dann alles nachgeholt. Worauf freust du dich denn ganz besonders, wenn du als Kindertollität das Zepter schwingst?
Niklas: Am meisten freue ich mich natürlich auf meine Proklamation am 13. November 2021, wenn ich in meinem tollen Prinzen-Ornat zu den Klängen der Alten Kameraden Würselen das erste Mal offiziell in einen Saal einmarschieren darf und endlich durch das KWK meine Prinzenutensilien, nämlich Zepter und Federn, erhalte. Ich möchte gerne mit hoffentlich vielen Kindern das Brauchtum Karneval wiederbeleben und einfach feiern. Ein weiterer Höhepunkt werden sicherlich die Besuche der verschiedenen Würselener Vereine sein. Denn nur gemeinsam sind wir Karneval.

Anzeige

Corona kann die Jecken nicht ganz ausbremsen

Die Narren in Würselen pflegen das Brauchtum auch in den „tollen Tagen" der Pandemie-Session. Überraschungen geplant

WÜRSELEN „Wenn alles normal gelaufen wäre, stünden wir jetzt vor dem Höhepunkt der Session, der Rathauserstürmung und dem Tulpensonntagszug." Dies sagt der Präsident des Komitees Würselener Karneval (KWK), Heinz Paffen. Doch in diesem Jahr ist alles anders. Dennoch bleibt Paffen zuversichtlich, dass die Corona-Krise bis zur kommenden Session überwunden werden kann. Das KWK bleibt in den kommenden Tagen der Corona-Session trotzdem aktiv, berichtet Paffen: „Die Aktion ‚Wir haben Karneval im Herzen' von den Oecher Stadtmusikanten wurde von den Vereinen aufgegriffen, und man sieht an vielen Orten der Stadt diese Banner hängen. Dies zeigt uns, wie wichtig uns in Würselen das Brauchtum ist. Durch die Unterstützung einiger Sponsoren und Partner können wir Fettdonnerstag trotzdem in einigen Bereichen von Würselen den Menschen etwas Gutes tun."

Mit Unterstützung von Sponsoren würden Obstkörbe an die Kindergärten verteilt, Senioreneinrichtungen dürfen sich über Berliner freuen. Paffen appelliert an alle Karnevalsfreunde, bei den Einkäufen an die Geschäfte in Würselen zu denken. Für den Tulpensonntag habe sich das KWK eine kleine Überraschung für die Bevölkerung einfallen lassen. Man darf gespannt sein. KWK-Präsident Heinz Paffen: „Liebe Karnevalsjecken, bleibt zuversichtlich – Wöschele Alaaf".

Der Vorsitzende der Karnevalsgesellschaft Au Ülle, Ralf Kever, spricht von einer nicht leichten Situation für den Würselener Karneval: „Zwar ist es wohltuend zu sehen, dass sich Vereine, Institutionen und auch Privatpersonen mit dem Thema ‚Karneval im Lockdown-Modus' beschäftigen. Doch es fällt arg schwer, sich wirklich ohne Herzschmerz daran zu erfreuen. Zu tief sitzt der Wehmut nach dem Karnevalsgeschehen, wie wir es alle kennen. Keine Sitzung mit gefüllten Sälen, kein Bierchen an der Theke mit guten Freunden und alles, was ebenso dazugehört." Ralf Kever sagt allen „herzliches Dankeschön", die sich gerade jetzt in irgendeiner Form für „unser geliebtes Brauchtum" engagieren. Auch für den Würselener Karneval sei das keine leichte Situation.

Orden kommt per Post

Auch der Erste Würselener Karnevalsverein (1. WKV) war in den letzten Monaten trotz Lockdown nicht untätig. In den nächsten Tagen bleibt der WKV mit den Mitgliedern und Freunden in Kontakt, natürlich meist nur virtuell. Vorsitzender Rudi Mainz: „In der vergangenen Woche haben wir unseren Mitgliedern und Senatoren den Vereinsorden zugeschickt, mit der virtuellen Veranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Würselen-Mitte gab es bereits ein Highlight." Ebenfalls online wurde am „Türmchen" an der Aachener Straße das Feldlager der Prinzengarde eröffnet. Schild und Grußbanner schmücken den Eingang.

Darüber hinaus wird die Prinzengarde am Karnevalssonntag, 14. Februar, den Ordnungsdienst in St. Sebastian in Uniform übernehmen. Mainz: „Hier werden wir zur Unterstützung der Pfarre und zur Entlastung der Schützen, die diesen Dienst seit Anfang der Pandemie leisten, die Einlasskontrolle, die Platzzuweisung und die Einhaltung der Corona-Regeln während des Gottesdienstes in der Kirche sicherstellen." Außerdem werden WKV-Aktive am Sonntag am Gottesdienst mit den Tollitäten teilnehmen. (ro)